

## NiederRhein (Stadt Duisburg, Kreis Wesel, Kreis Kleve)

**Träger:** IMBSE GmbH

**Projekt:** Kooperative Lernforen in der Berufswahlorientierung als Beitrag zur regionalen Innovation und Wettbewerbsfähigkeit (kolibri)

Das IMBSE-Vorhaben ist ein Beitrag zum Handlungsfeld 2 des Handlungsplans der Region NiederRhein im Rahmen der Fachkräfteinitiative NRW und zielt in enger Kooperation mit regional ansässigen Unternehmen auf die „Rekrutierung von (beruflichen) Nachwuchskräften“. Das Ziel besteht angesichts der prognostizierten demografischen Entwicklung und dem deutlichen Rückgang der Schülerentlasszahlen in der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Unternehmen durch die Sicherung eines qualifizierten Facharbeiternachwuchses.

Zentraler Ansatzpunkt des Modellprojektes ist die Verbesserung der Ausbildungsreife junger Menschen im Sinne einer Entwicklung positiver Bewerbungseigenschaften und die Verbesserung betrieblicher Rekrutierungs- und Integrationsstrategien. Darüber hinaus zielt das Projekt auf die erfolgreiche Ausbildungsvermittlung im Zusammenhang mit talentbasierter Passungsklä rung. Neben den Jugendlichen werden die Zielsysteme „Schule“, „Wirtschaft“ und „Familie“ im Kontext von Beratung, Aktivierung und Qualifizierung als Ressourcen einbezogen. Das Projekt fügt sich in die Leitgedanken der Bildungskette, greift auf bewährte Instrumente bzw. Erfahrungen aus Fachprogrammen zurück und entwickelt diese im Dialog mit Schulen und Unternehmen weiter. Dabei entsteht pilothaft eine alternative Form der Berufsausbildungsvorbereitung junger Menschen als betriebsnaher Orientierungs- und Kompetenzfeststellungsprozess.

Im Besonderen lässt sich der konkrete Handlungsbedarf wie folgt kurz zusammenfassen:

- Optimierung und Unterstützung der Angebote an Schülerinnen und Schüler zur Erweiterung ihrer Berufswahlkompetenz durch ein unternehmensnahes Matching im Zusammenhang der beruflichen Ausbildungsentscheidung
- intensive Kooperationen mit anerkannten Ausbildungsunternehmen zum Zweck des Kennenlernens der je spezifischen betrieblichen Kommunikations- und Interaktionsregeln durch die Schülerinnen und Schüler
- Erweiterung der Kommunikations- und Interaktionswerkzeuge der betrieblichen Ausbildungsverantwortlichen mit Blick auf den Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die mit Verhaltensoriginalität und spezifischen Kommunikationsformen schrittweise in betriebliche Abläufe integriert werden sollen



- Anknüpfen, Vernetzen und Weiterentwickeln der bereits vorhandenen, in der Sekundarstufe I ansetzenden Instrumente der Berufswahlorientierung wie das „Berufsorientierungsprogramm“ (BOP) des BMBF, die „Berufseinstiegsbegleitung“ und „Berufseinstiegsbegleitung Bildungsketten“ der Agenturen für Arbeit sowie weitere Projektangebote im Übergangsbereich Schule/Ausbildung
- Fortbildung der Lehrkräfte im Kontext der schulischen Angebote zur Berufswahlorientierung mit dem Ziel einer Aktualisierung berufs- und wirtschaftsrelevanter Handlungskompetenz.
- Frühzeitiger Einbezug der Eltern in die berufliche Laufbahnentwicklung ihrer Kinder.
- Coaching der an Matchingprozessen beteiligten SchülerInnen und Ausbildungsverantwortlichen.
- Etablierung eines Unternehmensbeirates zur Evaluierung und Feinsteuerung des Vorhabens sowie zum Transfer erzielter Projektergebnisse in die betriebliche und schulische Praxis.

Bei der Umsetzung arbeitet das Kolibri-W-Projektteam eng mit Unternehmen der Region zusammen:

Eine Pilotgruppe von Unternehmen, die regionale Schwerpunktbranchen repräsentieren, begleitet das Projekt im Sinne eines Unternehmensbeirates. Diese Gruppe erbringt mehr als 80 % der notwendigen Kofinanzierung. In der Umsetzung des Kolibri W-Projektes wirkt ein Team von Talentscouts, Unternehmensbegleitern und Netzwerkexperten zusammen.

Das Vorhaben hat über die direkten sozialen Effekte, die in der Vorhabenbeschreibung mit verifizierbaren Indikatoren beziffert wurden, eine Nachhaltigkeitsdimension, in dem es die Integrationsfähigkeit von Betrieben verbessert, die Abstimmungsprozesse aller beteiligten Akteure fördert und Materialien und Handreichungen zur Verfügung stellt.

**Links:** [www.regionalagentur-niederrhein.de](http://www.regionalagentur-niederrhein.de)

**Schlagworte:** Ausbildungsreife, unternehmensnahes Matching, talentbasierte Passungsklä rung

### **Kontakt**

Regionalagentur NiederRhein

Dr. Jens Stuhldreier

Tel.: 0203 2834208

E-Mail: [j.stuhldreier@regionalagentur-niederrhein.de](mailto:j.stuhldreier@regionalagentur-niederrhein.de)